

## Start ins Berufsleben: Studium oder Ausbildung?

**ÜBERBLICK** Möglichkeiten und Ansprechpartner



Wer eine duale Ausbildung beginnt, unterschreibt einen Vertrag. Darin sind viele Dinge (Ausbildungsdauer, Vergütung, etc.) geregelt.

Die Möglichkeiten für Schulabgänger sind heute schier unendlich: Mit mehr als 300 Ausbildungsberufen und mehreren tausend grundständigen Studiengängen ist die Vielfalt an Berufsmöglichkeiten kaum mehr zu überblicken. Wie soll der Start in das Arbeitsleben also aussehen? Welche Talente habe ich? Will ich studieren oder eine Ausbildung beginnen? Die Beantwortung dieser Frage

bestimmt nichts weniger als den weiteren Lebensweg. Mit den vorliegenden Tipps für den Berufsstart fassen wir überblicksartig zusammen, welche Ausbildungsmöglichkeiten und welche finanziellen Fördermöglichkeiten es gibt. Auf der letzten Seite finden Interessierte nützliche Internetadressen und verschiedene Ansprechpartner rund um das Thema Studium und Berufsstart.

### Betriebliche Ausbildung

**1** Bei der betrieblichen (dualen) Ausbildung – der häufigsten Form der Ausbildung in Deutschland – erfolgt die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Letztere vermittelt das theoretische Fachwissen, der Betrieb, mit dem auch der Ausbildungsvertrag geschlossen wird, die praktischen Inhalte der Ausbildung. Der Schulunterricht findet in der Regel an ein bis zwei Tagen in der Woche statt. Je nach gewähltem Beruf dauert die Ausbildung zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

### Grundständiges Studium

**2** Ein grundständiger Studiengang ist ein Studiengang, der zu einem ersten berufsbefähigenden Hochschulabschluss führt (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen).

Darauf kann ein weiterführender Studiengang folgen. Das ist ein Studiengang, der in der Regel einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss voraussetzt und zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt (Master). Manche Studiengänge unterliegen bestimmten Zugangsvoraussetzungen.

## Studieren ohne Abitur

**3** Studieren ohne Abitur – den sogenannten dritten Bildungsweg gehen – können unter anderem Meisterinnen und Meister sowie Fachwirtinnen und Fachwirte.

>> Infos: [www.studieren-ohne-Abitur.de](http://www.studieren-ohne-Abitur.de)

## Duales Studium

**4** Das duale Studium verbindet Theorie und Praxis miteinander. Meist wird dabei das Studium an einer Hochschule oder an einer Berufsakademie mit einer Berufsausbildung in einem Unternehmen verbunden.

## Schulische Ausbildung

**5** Neben der betrieblichen Ausbildung gibt es unter anderem auch die schulische Ausbildung. Diese findet an einer Berufsfachschule statt. Neben dem Vollzeitunterricht gehören meist auch zu absolvierende Praktika zur Ausbildung. An privaten Schulen wird meist Schulgeld verlangt, an staatlichen Schulen nicht. Im Saarland gibt es beispielsweise die schulische Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder zum /zur Altenpfleger/in.

## Umfassende Beratung

**6** In den Berufsinformationszentren (BiZ) der Agentur für Arbeit (*Adressen im Saarland siehe Seite D*) gibt es umfassende Beratung zu allen Themen rund um die Berufs- oder Studienwahl sowie die Berufsausbildung. Größere Gruppen oder Schulklassen sollten sich im Vorfeld anmelden, ansonsten ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig.

Für die Berufsberatung muss ein Termin über die Servicenummer 0800 4555500 vereinbart werden.

### Lesestoff

Tipps 1: Einen ausführlichen Einblick in Themenfelder wie Ausbildungsordnung, Urlaub oder Prüfungen gibt die Publikation „Ausbildung und Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung“, die Interessierte auf der Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos bestellen und als PDF herunterladen können.

>> Infos: [www.bmbf.de/de/das-berufsbildungsgesetz-bbig-2617.html](http://www.bmbf.de/de/das-berufsbildungsgesetz-bbig-2617.html)

Tipps 2: Jugendliche bei der Berufswahl sowie bei der Entscheidung zwischen Beruf oder Studium unterstützen will die Broschüre „Ausbildung oder Studium? Tipps und Informationen für Schulabgängerinnen und Schulabgänger“.

>> Infos: [www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Ausbildung\\_oder\\_Studium.pdf](http://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf)

Tipps 3: Die Broschüre „Nach der Schule – wie geht es weiter? Informationen zur Berufswahl im Saarland“ gibt umfassende Unterstützung zum Thema Berufswahl und informiert unter anderem über verschiedene Ausbildungswege, Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie zum Thema finanzielle Unterstützung. Die PDF steht auf der Website [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de) der Agentur für Arbeit zum Download bereit.

>> Infos: [www.regional.planet-beruf.de/data/r136.pdf](http://www.regional.planet-beruf.de/data/r136.pdf)



BAföG können nicht nur Studierende beantragen.

## BAföG sollte rechtzeitig beantragt werden

**ÜBERBLICK** Ansprechpartner im Saarland

Ein Studium oder einen Meisterkurs finanziell zu stemmen, kann eine Herausforderung sein. Das Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) regelt die finanzielle Unterstützung von Schülern und Studierenden, deren Eltern die Ausbildung nicht zahlen können, das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) die Unterstützung von Fortbildungen, die zum beruflichen Aufstieg führen sollen. Wer sind die Ansprechpartner im Saarland?

Ob BAföG gewährt wird, hängt von mehreren Faktoren ab, dazu gehört unter anderem das Alter. Gefördert werden kann nur, wer zu Beginn der Ausbildung, für die BAföG beantragt wurde, das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat, Nicht nur Studierende, auch Schüler können BAföG erhalten. Generell gilt: Die Antragstellung sollte rechtzeitig erfolgen. Denn es wird erst ab dem Monat gezahlt, in dem der Antrag gestellt wurde.

Für das Aufstiegs-BAföG besteht keine Altersgrenze. Gefördert wird unter anderem, wer sich auf einen Meister im Handwerk vorbereitet. Informationen zum Thema BAföG für Schüler und Aufstiegs-BAföG gibt es bei den Ämtern für Ausbildungsförderung in Saarbrücken, Saarlouis, St. Wendel und Homburg. Hier gibt es auch die Antragsformulare. Ansprechpartner für Studierende der Universität des Saarlandes, der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der Hochschule für Musik, der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist das Ausbildungsförderungs-

amt der Saar-Uni beim Studentenwerk. **sh**

>> Infos im Internet: [www.studentenwerk-saarland.de/de/](http://www.studentenwerk-saarland.de/de/); Finanzierung; die Adressen der Ämter für Ausbildungsförderung stehen auf [www.aufstiegs-bafog.de/de/saarland-1792.html](http://www.aufstiegs-bafog.de/de/saarland-1792.html); Infos zum BAföG gibt es auf [www.bafog.de](http://www.bafog.de), für das Aufstiegs-Bafög auf [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de).

### INFO

Verschiedene Ausbildungsberufe werden nur an einer Berufsfachschule angeboten. Wer diesen Weg wählt, sollte sich rechtzeitig mit der Finanzierung auseinandersetzen. Darauf weist die Bundesagentur für Arbeit auf ihrer Seite [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de) hin. Denn in der Schule verdienen Azubis kein Geld, müssen aber trotzdem ihre Lebenshaltungskosten bezahlen. Wer eine Ausbildung an der Berufsfachschule macht, kann zur Finanzierung zum Beispiel BAföG beantragen. **tmm**

# Infos rund um das Thema Studium und Berufsstart

**SERVICE** Ansprechpartner und Links im Überblick

## Die Berufsinformationszentren (BiZ) der Agentur für Arbeit Saarland

Standort Saarbrücken, Hafestraße 18, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681 944-2244, E-Mail: saarbruecken.biz@arbeitsagentur.de,

Öffnungszeiten: montags 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs 8 bis 12.30 Uhr, donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12.30 Uhr.

Standort Saarlouis, Ludwigstraße 10, 66740 Saarlouis, Tel.: 06831 448-248, E-Mail: saarlouis.biz@arbeitsagentur.de,

Öffnungszeiten: montags 7.30 bis 15.30 Uhr, dienstags und mittwochs 7.30 bis 12.30 Uhr, donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 12.30 Uhr.

Standort Neunkirchen, Ringstraße 1, 66538 Neunkirchen, Tel.: 06821 204-446, E-Mail: neunkirchen.biz@arbeitsagentur.de,

Öffnungszeiten: montags 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs 8 bis 13 Uhr, donnerstags, 10 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr.

## IHK und HWK

Informationen rund um das Thema duale Ausbildung gibt es bei der Industrie- und Handelskammer Saarland (IHK), Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681 9520-2, E-Mail: info@saarland.ihk.de, Internet: [www.saarland.ihk.de](http://www.saarland.ihk.de), Lehrstellenbörse: [www.hwk-saarland.de/de/ausbildung/lehrstellen-und-praktikumsboerse](http://www.hwk-saarland.de/de/ausbildung/lehrstellen-und-praktikumsboerse).

Informationen zum Thema Ausbildung im Handwerk gibt es bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken, Tel.: 0681 5809-0, E-Mail: info@hwk-saarland.de., Internet: <https://www.hwk-saarland.de/de>, Lehrstellenbörse: [www.hwk-saarland.de/de/ausbildung/lehrstellen-und-praktikumsboerse](http://www.hwk-saarland.de/de/ausbildung/lehrstellen-und-praktikumsboerse).

Nützliche Tipps und Infos rund um den Start in den Beruf und die Berufswahl gibt es auch auf [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de).

Allgemeine Informationen rund um Studium und Beruf stehen auch auf [www.abi.de](http://www.abi.de).

Einen Überblick über die Hochschullandschaft im Saarland bietet das Portal Willkommen im Saarland unter <https://willkommen.saarland/bildung/studium/>.

Links zum Thema Studium sind abzurufen unter <https://asta.uni-saarland.de>, [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de), [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de) und <https://jugend.dgb.de/studium>.

## Fachleute der Arbeitskammer des Saarlandes helfen weiter

Auch auf der Jugendwebseite der Arbeitskammer des Saarlandes (AK), [www.in-4mation.de/startseite](http://www.in-4mation.de/startseite), gibt es viel Wissenswertes zum Thema Ausbildung. Mitglieder der AK sind alle im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer, Auszubildenden und Arbeitssuchende. Die Experten der AK beraten in allen Fragen rund um Arbeit und Ausbildung sowie über Weiterbildungsangebote. Zudem bietet die Kammer viele Informationen in Form von Bro-

schüren und Faltblättern an. Speziell an jugendliche Mitglieder richtet sich der Auskunftservice, unter anderem in den Bereichen Aus- und Weiterbildung. Die AK-Fachleute helfen jungen Leuten auch bei Fragen zur Einkommens- oder Lohnsteuer sowie zum Arbeits- und Sozialrecht. **red**

>> Weitere Informationen: [www.arbeitskammer.de](http://www.arbeitskammer.de), Beratungshotline: Tel.: 0681 4055-111, Terminvereinbarung Beratung: Tel.: 0681 4005-140